

Trump und Schulöffnungen

Beitrag von „Kris24“ vom 14. Juli 2020 00:20

Zitat von Plattenspieler

Bestand diese Gefahr denn jemals für Deutschland?

Ich glaube nicht.

Der R-Wert sank bereits vor Beginn des Lockdowns auf ca. 1.

Er sank, weil sehr viele Menschen bereits vorher zuhause blieben (wurde oft geschrieben und mit Handydaten u. a. bewiesen) und ebenso, dass bei nur einer Woche späterem Shutdown die Betten in Bayern und Baden-Württemberg nicht gereicht hätten, in NRW hätte es vielleicht gerade noch gereicht (bei einer Woche) und die anderen 13 Bundesländer sind kleiner und haben folglicherweise weniger Betten, es wäre extrem knapp geworden, ich bin einfach dankbar (und möchte das nicht wiederholen, was ist eine Woche bei solch weitreichenden Entscheidung?).

Und vor dem Shutdown (wir hatten keinen Lockdown) gab es bereits Schulschließung und z. B. Mercedes fuhr herunter, weil sie nicht mehr alle Zubehörteile erhielten. Seltsam dass dies bei den Verharmlosern immer vergessen wird (nach dem Motto, wenn oft genug falsches geschrieben wird, wird es irgendwann geglaubt, ich kannte dies bisher nur aus einer politischen Richtung). Ja, auch ich weiß nicht alles, aber ich wiederhole nicht bewusst falsches.

Kretschmann bat Ende März keine ausländischen Patienten mehr in Baden-Württemberg aufzunehmen, ich bin erschrocken und habe ab da die Zahlen verfolgt. Aber exponentielles Wachstum verstehen viele nicht (Bsp. 500 Covid-19 Patienten auf Intensivstation und 1000 freie Betten bedeuteten damals keine 6 Tage (Verdopplungszeit zwischen 2 und 3 Tage)). Das Problem bei Covid -19 ist, dass es 3 und mehr Wochen dauert bis die Menschen schwer erkranken und 6 und mehr Wochen bis sie sterben. Unwissende schreiben eine Woche nach Tönnies-Ausbruch, wie viele sind gestorben und glauben, alles ist harmlos. Später steht es selten noch (groß) in der Presse.